

Internationales Jahrbuch für Hermeneutik

Schwerpunkt: Platon und die Hermeneutik

Hrsg. v. Günter Figal

Dieses Jahrbuch repräsentiert eine Hauptströmung der gegenwärtigen Philosophie mit ihren Entsprechungen in den Wissenschaften. Die philosophische Beschäftigung mit der Hermeneutik ist längst über die Frage nach der Textauslegung und der Methode in den Geisteswissenschaften hinausgelangt. Die Geschichtlichkeit und Interpretationsgebundenheit des Denkens wird nicht mehr nur als das spezielle Problem eines bestimmten Zweigs der Wissenschaft gesehen, sondern erscheint als Kennzeichen des Denkens überhaupt. Das Internationale Jahrbuch für Hermeneutik wird der Breite dieser möglichen Ansätze Rechnung tragen: Es steht sowohl historisch als auch systematisch allen Forschungsrichtungen offen, die an den Fragehorizont der Hermeneutik, sei es kritisch oder affirmativ, anschließen können. Somit repräsentiert es nicht nur diejenige Forschung, die sich auf hermeneutisches Denken im engeren Sinne bezieht, also etwa auf das Denken Nietzsches, Diltheys oder Heideggers. Vielmehr haben Beiträge zur Antike dort ebenso ihren Ort wie Beiträge zur Philosophie im Umkreis des Deutschen Idealismus. Desgleichen wird dem interdisziplinären Charakter der Hermeneutik Rechnung getragen. Die möglichen Beziehungen der Philosophie nicht nur zur Kulturwissenschaft im allgemeinen, sondern auch zur Literatur-, Geschichts- und Kunstwissenschaft sowie zur Theologie werden in angemessener Weise thematisiert.

Inhaltsübersicht

Jean-Luc Nancy: Derrida da capo

Schwerpunkt: Platon und die Hermeneutik

Drew A. Hyland: Oude Tis Logos, Oude Tis Episteme: The Hermeneutics of Beauty – *Walter Mesch*: Platons Dialoge als hermeneutisches Problem – *Christine Schefer*: Platon und die antiken Mysterien. Zum Problem des Verhältnisses von Philosophie und Religion – *John Sallis*: Der Fluß der physis und der Beginn der Philosophie – *Walter Brogan*: Beyond Logos: Naming Difference in Plato's Theaetetus – *Michael Steinmann*: Gewalt und Überredung. Zur Struktur der Dialektik in Platons Timaios – *Petra Schmidt-Wiborg*: Über den Dualismus in Platons Philebus – *Jamey Findling*: Gadamer and the Platonic Contribution to Practical Philosophy – *Friederike Rese*: Dialektik und Hermeneutik

Beiträge:

Klaus Held: Phänomenologie der »eigentlichen Zeit« bei Husserl und Heidegger – *Annette Hilt*: Die Frage nach dem Menschen. Anthropologische Philosophie bei Helmuth Plessner und Martin Heidegger – *Søren Gosvig Olesen*: Über das Selbe – *Hans Feger*: »Dieser Eingang war nur für Dich bestimmt«. Zur existenziellen Bedeutung der Türhüterlegende in Kafkas Roman »Der Prozess«

Günter Figal Geboren 1949; 1989–2002 Professor für Philosophie an der Universität Tübingen; 2002–17 Professor für Philosophie an der Universität Freiburg i.Br.; seit 2017 emeritiert.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/internationales-jahrbuch-fuer-hermeneutik-9783161486494?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104



2005. VI, 364 Seiten. IYH 4

ISBN 978-3-16-148649-4

Leinen 129,00 €